



Nietzsche

Vaterlos
zersetzt dein Geist
die philosophischen „Götzen“ der Kulturhistorie,
die in Bildern und Gedanken
sprachgewaltig du bereist,
stößt von Tempelshöhe Du
in den Erdengrund der Menschlichkeit.

Die Lebenskraft,
die allem Sein zum Grunde wohnt,
ist des Menschen „Geisteswesen“
tiefster Hohn,
von unterirdischen Mächten,
verführerisch gelenkt,
sitzt tief die Kränkung,
die durch deine Lehre
im „Wahrheitswahn“ zum Übermenschen
drängt.

Wer glaubt,
dass er im freien Fall,
von reifen roten Trauben philosophischer Lehren,
vorbehaltlos speisen kann,
der irt
und muss sich eines Besseren belehren:

dass

eine transzendente Macht,
aus den tiefsten Tiefen biologischer Nachkommenschaft
ins Fleisch und Geist und Edelmut
zum Menschen strebt,
aufgrund dessen Urvermächtis
kein Ich ein Ich
ein X Dich wählt,
lebt in der Illusion der Freiheit,
der freie Mensch unter Menschen
wie ein Tor
weil am anderen Ende reinen Menschseins
nur ein verborgener Wille tost -
dem lebensdienlichen Zweck seines Seins
„zum Glück!,
und
zum Guten hin innewohnt -.

